

## Siegfried Künkele 1931–2004



Siegfried Künkele bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch Minister HARALD SCHÄFER, 1993; Foto: H. BAUMANN.

Als in den frühen Morgenstunden des 17. Juni 2004 Dr. jur. SIEGFRIED KÜNKELE in Gerlingen verstarb, nahmen es in den Tagen danach nur die Angehörigen und Freunde wahr. Es erschien kein aktueller Nachruf in den Zeitungen. Dabei ist mit SIEGFRIED KÜNKELE einer der besten Kenner der europäischen Orchideen und ein Freund der Natur verstorben, der sich wie kein anderer um den Naturschutz in Baden-Württemberg verdient gemacht hat. Haben die Kenntnis der Natur und ihr Schutz heute schon wieder einen so geringen Stellenwert?

SIEGFRIED KÜNKELE entstammt einer seit 1350 in Münsingen nachweisbaren Familie, die durch die KÜNKELIN in Schorndorf auch regional bekannt geworden ist. Er selbst wurde als SIEGFRIED HEINRICH KÜNKELE am 27. März 1931 in Mühlacker geboren. Seine Eltern waren WALTER KÜNKELE

und LUISE, geb. GIEBLER. Der Vater war Oberpostinspektor. SIEGFRIED hatte noch 2 Brüder, er selber war der jüngste der drei, die Schwester war früh verstorben. Der älteste, EBERHARD WERNER, geb. 1924, ist im 2. Weltkrieg gefallen, WOLFGANG FELIX, geb. 1928, lebt in Stuttgart. Aus beruflichen Gründen zog die Familie schon 1936 nach Stuttgart, wo SIEGFRIED aufwuchs und im Eberhard-Ludwig-Gymnasium sein Abitur machte. Sein Jura-Studium musste er sich selbst verdienen; er studierte in Tübingen und promovierte 1958 im Verfassungsrecht bei GÜNTER DÜRIG über „Die positiv-rechtlichen Auswirkungen des Artikel 1 Absatz 1 Satz 1 des Grundgesetzes“. Schon 1952 hatte er ANNA WENZEL geheiratet; sie hatten 3 Töchter, CARMEN, EVELYN und CLAUDIA.

Die Liebe zur Natur lag in der Familie. Der Großvater, Oberlehrer JOHANN JAKOB KÜNKELE (1864–1927), war Hobby-Geologe in Schwäbisch Gmünd gewesen (vgl. Jahreshfte 131: 78, 1976); der Vater hatte in der Freizeit gerne Blumen und Blumensträuße gemalt. SIEGFRIED KÜNKELE war begeisterter Bergwanderer und lernte dabei in den 60er Jahren die heimischen Orchideen kennen. Als wir uns im Jahr 1968 zum ersten Mal trafen, war er schon ein so guter Kenner dieser

Pflanzen, dass der Berufsbotaniker ihm nichts mehr Neues bieten konnte. Vielmehr konnte man von ihm lernen.

Beruflich hatte er zunächst eine Tätigkeit bei der Oberfinanzdirektion in Stuttgart angenommen. Als es dort aber um Ankäufe von Grundstücken für den Naturschutz ging, konnte er sein Wissen auch dienstlich verwenden. Es führte schließlich dazu, dass er in die für den Naturschutz verantwortlichen Ministerien überwechselte. Und dies war ein Glücksfall für das Land Baden-Württemberg. Dank seiner Pflanzenkenntnisse konnte er vieles selber beurteilen. In der Laudatio bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 26. Oktober 1993 werden seine ganzen Verdienste während seines Berufslebens zusammenfassend aufgeführt:

- a) Förderung des Grundstückerwerbes im Federseegebiet und im Wurzacher Ried
- b) Geistiger Vater des Landesnaturschutzgesetzes, das Vorbild für andere Länder und für den Bund wurde, z. B. mit dem Verursacherprinzip, den Ausgleichsabgaben, dem Naturschutzfonds und dem Beteiligungsrecht von Verbänden
- c) Initiator und treibende Kraft für die zahlreichen Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm in Baden-Württemberg
- d) Kommentator zum Naturschutzrecht in Baden-Württemberg
- e) Mitbegründer des „Arbeitskreis Heimische Orchideen (AHO)“, mit einer heute führenden Zeitschrift über die europäischen Orchideen und Mitinitiator des OPTIMA-Projekts „Kartierung der mediterranen Orchideen“.

Doch der Weg zu diesem Gipfel war mühsam und weit. Sein erstes botanisches Ziel waren Monographien über jeweils eine einzelne Orchideen-Art. Es begann 1969 mit *Hammarbya* in Zusammenarbeit mit GEORG WOLFGANG BRIELMAIER und wurde mit den *Spiranthes*-Arten, mit *Epipactis microphylla* und *Liparis loeselii* fortgesetzt. Schon diese ersten Arbeiten zeigten seine wissenschaftliche Gründlichkeit; es wurde nicht nur die gesamte Literatur aufgearbeitet, nein, auch die Archive und die Herbarien wurden durchforstet. Dazu kam noch die mühsame und umfangreiche Suchaktion im Gelände. Insgesamt brachte er einen Fundus an Daten zusammen, um den ihn spätere Autoren beneideten.

Wir besuchten damals gemeinsam wichtige Herbarien und suchten in Annoncen nach solchen im Lande. Schon damals schwebte uns auch eine neue „Flora von Baden-Württemberg“ vor, wie in einem Gespräch bei BRIELMAIER im Jahr 1970 deutlich wurde. Und dass diese sehr umfangreich werden würde, wussten wir auch.

Gleich in den ersten Jahren wurde auch der AHO, die „Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen Baden-Württemberg“ gegründet. Hier fanden sich Gleichgesinnte, die an der Kenntnis und am Schutz der Orchideen brennend interessiert waren. SIEGFRIED KÜNKELE war auch Mitglied der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg und gehörte dort jahrzehntelang dem Ausschuss an.

In der gemeinsamen Arbeit beim AHO kam er auch mit Dr. HELMUT BAUMANN zusammen und sie wurden allmählich zu dem weithin bekannten Duo „BAUMANN und KÜNKELE“, zu dem sich später noch Dr. RICHARD LORENZ hinzugesell-

te. Während dieser Zeit wurde das ganze Land Baden-Württemberg auch bis ins Einzelne kartiert. Als sich hier ein Abschluss abzeichnete, wandte er sich Nachbargebieten zu, wie dem Elsass und begann Vorarbeiten für ganz Mitteleuropa. Bis dahin hatte er das Mittelmeergebiet ausgespart. Eine Reise nach Griechenland aber wendete das Blatt. Nun kartierte er auch hier. Doch da waren auch noch taxonomische und nomenklatorische Fragen zu klären. Mit der ihm eigenen Energie studierte er den Code der botanischen Nomenklatur und wurde selbst zum Fachmann. Dabei musste man sich auch um die ältere Fachliteratur, die sehr verstreut war, bemühen, und hier waren ihm seine Mit-Autoren behilflich. Zahlreiche Arbeiten klärten oft endgültig die bislang ungeklärten Namensfragen. Und dabei entstanden schließlich so grundlegende Arbeiten wie „Die Gattung *Ophrys* L. – eine taxonomische Übersicht“, 1986, oder „Die nomenklatorischen Typen der von LINNÆUS veröffentlichten Namen europäischer Orchideen“, 1989. Ein weiteres Ergebnis waren u. a. die Bücher über die Orchideen Europas, 1982 und 1988. Dies alles mündete in dem OPTIMA-Projekt „Kartierung der mediterranen Orchideen“, das er mit anderen zusammen ins Leben gerufen hatte. Und immer wieder erscheinen im „Journal europäischer Orchideen“ in verschiedenen Sprachen Kartierungsergebnisse aus allen Gebieten Europas und des Mittelmeerraums. Denn die Sprache der Verbreitungskarten ist international verständlich.

Ganz allmählich wandte er sich dann auch den historischen Fragen zu. Mit der Entdeckungsgeschichte der Orchideen begann es, dann folgten Arbeiten über LEONHART FUCHS, über JAKOB THEODOR, über CAROLUS CLUSIUS und ein größeres Manuskript über ALBRECHT DÜRER, das leider nie gedruckt wurde. Aber schon die Arbeit über JAKOB THEODOR war so umfassend, dass es heute nichts Umfassenderes zu dieser Person gibt.

Und schließlich konnte er mit H. BAUMANN zusammen die Orchideen für das Werk „Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“ bearbeiten. Nach seiner eigenen Auffassung, wie er noch 2004 seinem Bruder kundtat, war das die Krönung seines Werkes. Doch mitten in diese Arbeit hinein erfolgte 1996 ein Schlaganfall, der eine Weiterarbeit abrupt beendete; nur seine Freunde konnten die Lücken im Manuskript noch schließen. Doch hatte er vielfach früher schon überall neue Ansätze hinterlassen, die andere noch heute weiterführen können. Als Hobbyforscher fand er eine erste Ehrung durch den Titel „Forscher aus Leidenschaft“, verliehen 1979. Im Jahr 1993 kam noch das Bundesverdienstkreuz hinzu.

Im persönlichen Umgang war SIEGFRIED KÜNKELE nicht immer einfach gewesen. Er war zwar stets freundlich und hilfsbereit und gerne bereit, Pläne zu schmieden und über neue Projekte zu reden. Wenn er sich aber zu Besuch am Nachmittag ansagte, dann musste das Abendessen stets verschoben werden. Es war natürlich immer sehr anregend, mit ihm Gedanken auszutauschen, aber wenn er ging, hatte man stets einen neuen Berg von Arbeit bekommen. Die direkte Zusammenarbeit mit ihm war oft anstrengend, da er häufig die Nacht zum Tag machte. Nicht jeder konnte da mithalten. Aber auch wenn es einen von an-

derem abhielt, es war meist wichtig, mitzuarbeiten, was man manchmal erst spät erkannte. Heute, da er nicht mehr da ist, wissen wir, was wir an ihm verloren haben. Sein Denkmal aber, das aus seinen Arbeiten und der durch ihn geschützten Natur besteht, hat er sich noch selbst aufgerichtet.

(Ich danke herzlich Herrn WOLFGANG KÜNKELE, Stuttgart für Angaben zur Familie sowie Herrn Dr. H. BAUMANN, Böblingen, für das Foto)

SIEGMUND SEYBOLD

#### VERZEICHNIS DER PUBLIKATIONEN

Abkürzungen: AHO = Mitteilungsblatt des Arbeitskreises „Heimische Orchideen Baden-Württemberg“, später: AHO Baden-Württemberg Mitteilungsblatt, später: Journal Europäischer Orchideen; Beih. Veröff. Natursch. = Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg; Jh. = Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, später Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg; Veröff. Natursch. = Veröffentlichungen der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, später Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg

1. KÜNKELE, S. (1969): Praktische Hinweise für die Kartierung von Orchideen. – AHO 1(1): 1–4.
2. KÜNKELE, S. (1969): Stellungnahme zur Bedeutung eines Vorkommens von *Aceras anthropophorum* (L.) Ait. in Nord-Württemberg nebst Vorschlag von Maßnahmen zu dessen Erhaltung. – AHO 1(3): 12–15.
3. KÜNKELE, S. (1969): Bemerkungen zu den autogamen Sippen der *Epipactis helleborine* (L. em. Mill.) Crantz in Württemberg. – AHO 1(3): 16–18.
4. BRIELMAIER, G. W. u. S. KÜNKELE (1969): Die Moororchidee *Hammabya paludosa* O. Kuntze. – Jh. 124: 157–171.
5. KÜNKELE, S. (1970): Über *Orchis maculata* L. s.l. (im weiteren Sinn). – AHO 2(2): 21–25.
6. KÜNKELE, S. (1970): Vorkommen von *Goodyera repens* in Baden-Württemberg. – AHO 2(3): 36.
7. HAUSER, H., u. S. KÜNKELE (1970): Die Ergebnisse von zwei Kartierungsexkursionen. – AHO 2(4): 56–57.
8. KÜNKELE, S. (1970): Gutachten zum NSG Büchelberg. – AHO 2(4): 51–55.
9. KÜNKELE, S. (1970): Über verschiedene *Epipactis*-Arten in Baden-Württemberg. – AHO 2(5): 70–74.
10. KÜNKELE, S. (1970): Zur Bedeutung des NSG Silberberg als Orchideenschutzgebiet. – AHO 2(6): 90–96.
11. KÜNKELE, S. u. S. SEYBOLD (1970): Überblick über das Herbarmaterial aus Württemberg. – Jh. 125: 145–157.
12. BRIELMAIER, G. W. u. S. KÜNKELE (1970): Zur Verbreitung von *Spiranthes aestivalis* (Poir.) Rich. in Baden-Württemberg. – Veröff. Natursch. 38: 7–33.

13. KÜNKELE, S. (1970): Bemerkungen zu den autogamen *Epipactis*-Sippen in Württemberg. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 23: 104–105.
14. KÜNKELE, S. (1971): Zur Abgrenzung von *Nigritella*. – AHO 3(2): 16–22.
15. KÜNKELE, S. (1971): Bibliographische Kurzreferate. – AHO 3(2): 23–26.
16. KÜNKELE, S. (1971): Exkursion des AHO am 12.6.1971 auf Blatt Trochtelfingen. – AHO 3(4): 45–49.
17. KÜNKELE, S. (1971): A. VOGT: Exkursion des AHO am 17.6.1971 auf Meßtischblatt Ulm-NO (7526) und Günzburg/Donau (7527). – AHO 3(4): 49–52.
18. KÜNKELE, S. (1971): Verbreitungsübersicht von *Liparis loeselii* in Baden-Württemberg. – In: BIBER, O. u. W. SÖLL: *Liparis loeselii*. – AHO 3(5): 57.
19. KÜNKELE, S. (1971): Kurzberichte über die Exkursionen des AHO im Herbst 1971. – AHO 3(5): 61–64, 1 Karte.
20. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1971): Zur Verbreitung von *Spiranthes spiralis* (L.) Chevall. in Baden-Württemberg. – Veröff. Natursch. 39: 7–66.
21. KÜNKELE, S. (1972): Nachruf auf ERWIN VON ARAND (Munderkingen). – AHO 4(1): 5.
22. KÜNKELE, S. (1972): Probleme des Artenschutzes, dargestellt am Beispiel der Orchideen von Baden-Württemberg. – AHO 4(3/4): 17–31.
23. KÜNKELE, S. (1972): Probleme des Artenschutzes, dargestellt am Beispiel der Orchideen von Baden-Württemberg. – Die Orchidee 23: 112–115, 147–158.
24. KÜNKELE, S. u. A. VOGT (1973): Zur Verbreitung und Gefährdung der Orchideen in Baden-Württemberg. – Beih. Veröff. Natursch. Bad.-Württ. 1: 8–72 (Auch = AHO 5, 1973, Sonderheft).
25. KÜNKELE, S. (1973): Ziele und bisherige Ergebnisse der Orchideen-Kartierung in Baden-Württemberg. – Göttinger Floristische Rundbriefe 6(4): 86–90.
26. KÜNKELE, S. (1974): Naturschutz-Entwicklung im Rahmen der internationalen Konferenzen sowie Stand der Gesetzgebung. – AHO 6(2): 14–18.
27. KÜNKELE, S. (1975): Entwicklung des Naturschutzrechtes unter besondere Berücksichtigung des Artenschutzes. – AHO 7(1): 6–13.
28. KÜNKELE, S. (1975): Zur Verbreitung von *Epipactis microphylla* (Ehrh.) Sw. in Baden-Württemberg. – Jh. 130: 236–248.
29. KÜNKELE, S. (1975): Zusammenstellung der Vorkommen von Orchideenbastarden in Baden-Württemberg. – AHO 7(2): 26–76.
30. KÜNKELE, S. (1975): Nachruf auf ANDREAS VOGT (1924–1975). – AHO 7(4): 90–92.
31. KÜNKELE, S. (1975): Nachruf auf GEORG W. BRIELMAIER (1912–1975). – AHO 7(4): 93, 1975.
32. KÜNKELE, S. (1975): Zur Rechtsentwicklung des Orchideenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland. – AHO 7(4): 100–109.
33. KÜNKELE, S. u. E. WILLING (1976): Interimskarten zur Verbreitung der Orchideenarten in Mitteleuropa (1. Fassung). – AHO 8 (2/3): 30–100.
34. KÜNKELE, S. (1976): Einführung in die Orchideenkartierung und Vorschläge zu ihrer Ausdehnung. – AHO 8(4): 118–148.
35. KÜNKELE, S. (1976): Orchideenerwerb morgen. Die Washingtoner Konvention und ihre Konsequenzen. – Die Orchidee 27: 52–58.

36. KÜNKELE, S. (1976): Ziele und Ergebnisse der Orchideen-Kartierung in Südwestdeutschland. – Tagungsbericht der 8. Welt-Orchideen-Konferenz 1975: 287–297.
37. KÜNKELE, S. (1976): Über das Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg vom 21. 10. 1975. – Natur und Landschaft 51(1): 3–9.
38. KÜNKELE, S. u. J. SCHILLINGER (1976): Naturschutzrecht für Baden-Württemberg. 286 S. Stuttgart (W. Kohlhammer).
39. BRIELMAIER, G. W., S. KÜNKELE u. E. SEITZ (1976): Zur Verbreitung von *Liparis loeselii* (L.) Rich. in Baden-Württemberg. – Veröff. Natursch. 43: 7–68.
40. KÜNKELE, S. (1977): Zur Rechtsentwicklung des Orchideenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 29: 106–111.
41. ENGEL, R. u. S. KÜNKELE (1977): Zur Verbreitung der Orchideen am südlichen Oberrhein. – AHO 9(2): 51–118.
42. KÜNKELE, S. (1977): Über positive Arealveränderungen bei einigen Orchideen in Baden-Württemberg unter besonderer Berücksichtigung der Naturschutzprobleme. – Göttinger Floristische Rundbriefe 11(3): 58–79.
43. KÜNKELE, S. (1977): Zur Verbreitung und Gefährdung der Orchideen im Raum Albstadt (Schwäb. Alb). – Veröff. Natursch. 46: 19–48.
44. BAYER, M., S. KÜNKELE u. E. WILLING (1978): Interimskarten zur Verbreitung der süd-griechischen Orchideen. – AHO 10(3/4): 114–216.
45. KÜNKELE, S. (1978): Zum Stand der Orchideenkartierung und ihrer Auswertung. – Beih. Veröff. Natursch. 11: 55–98.
46. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1979): Das OPTIMA-Projekt zur Kartierung der mediterranen Orchideen. – AHO 11(1): 12–53.
47. KÜNKELE, S. (1979): Revision der von M. GANDOGER und P. COUSTURIER auf Kreta gesammelten Orchideen. – AHO 11(3): 173–205.
48. KÜNKELE, S. (1979): Internationaler Artenschutz. – AHO 11(3): 223–234.
49. KÜNKELE, S. (1979): Historischer Überblick zur Erforschung der Orchideen von Kreta. – AHO 11(4): 283–309.
50. KÜNKELE, S. (1979): Naturschutzpreis für AHO Unterfranken. – AHO 11(4): 310.
51. KÜNKELE, S. (1980): Nachruf auf Dr. h. c. ERICH NELSON. – AHO 12(2): 65–69.
52. KÜNKELE, S. (1980): Einführung in die Bundesartenschutzverordnung. – AHO 12(3): 191–210.
53. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1980): *Ophrys araneola* Reichenb. – ein übersehener Artname der mitteleuropäischen Orchideenflora. – AHO 12(4): 287–303.
54. KÜNKELE, S. (1980): Das OPTIMA-Projekt zur Kartierung der mediterranen Orchideen. – Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 33: 146–163.
55. KÜNKELE, S. (1980): Die ERICH NELSON-Gedächtnisausstellung. – AHO 12(4): 269–286.
56. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1981): Beiträge zur Taxonomie orientalischer *Dactylophiza*-Arten. – AHO 13(2): 220–266.
57. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1981): *Ophrys umbilicata* Desf. – eine gute aber falsch interpretierte Art aus dem östlichen Mittelmeergebiet. – AHO 13(3): 285–310.
58. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1981): Beiträge zur Taxonomie europäischer Orchideenarten. – AHO 13(3): 337–373.

59. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1981): Beiträge zur Nomenklatur und Verbreitung der mediterranen *Dactylorhiza*-Arten der Sektion Sambucinae. – AHO 13(4): 455–478.
60. KÜNKELE, S. (1981): Schutz der Natur: ein weltweites Problem. – Umschau 81(4): 111–113.
61. KÜNKELE, S. u. K. PAYSAN (1981): Optima-Projekt „Kartierung der mediterranen Orchideen“. 3. Die Orchideenflora von Euböa (Griechenland). – Beih. Veröff. Natursch. 23: 1–238.
62. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1982): Beiträge zur Taxonomie von *Ophrys oestriifera* M.-Bieb. und *Ophrys scolopax* Cav. – AHO 14(2): 204–239.
63. KÜNKELE, S. (1982): Die Orchideenflora um Münsingen in Vergangenheit und Gegenwart. – In: Münsingen, Geschichte, Landschaft, Kultur: 622–631. Auch in AHO 14(3): 281–294.
64. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1982): Die wildwachsenden Orchideen Europas. 432 S., 40 Fig., 249 Farbabb., 1919 Karten. Stuttgart
65. KÜNKELE, S. (1983): Thieme's orchideeëngids. Wilde orchideeën van Europa. – Zutphen.
66. KÜNKELE, S. (1983): Zum Stand der Orchideenkartierung in Griechenland. – AHO 15(1): 11–42.
67. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1983): Nachruf für ERNST BECK (27.07.1917–30.06.1983). – AHO 15(3): 414–415.
68. KÜNKELE, S. (1983): Über einige von Linnaeus beschriebenen europäischen Orchideenarten mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Dactylorhiza* Necker ex Nevski. – AHO 15(4): 417–477.
69. KÜNKELE, S. (1983): Beiträge zur Taxonomie europäischer und orientalischer Orchideen. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 36: 12–16.
70. HÖLZINGER, J. u. S. KÜNKELE: Beiträge zur Verbreitung der *Dactylorhiza*-Arten in Griechenland. – AHO 15(4): 503–540.
71. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1984): Nochmals: *Orchis latifolia* L. (1753). – AHO 16(4): 598–632.
72. KÜNKELE, S. (1984): Über *Ophrys exaltata* Ten. und *Ophrys crabronifera* Mauri. – AHO 16(4): 633–663.
73. HÖLZINGER, J., A. KÜNKELE u. S. KÜNKELE (1985): Die Verbreitung der Gattung *Ophrys* L. auf dem griechischen Festland. – AHO 17(1): 1–101.
74. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1986): Die Gattung *Ophrys* L. – eine taxonomische Übersicht. – AHO 18(3): 305–688.
75. KÜNKELE, S. (1986): Zum Rechtsschutz von Kormoran und Graureiher. – Veröff. Natursch. 61: 65–79.
76. KÜNKELE, S. u. H. BAUMANN (1986): Beiträge zur Taxonomie europäischer und mediterraner Orchideen (Teil 2). – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 39: 22–35.
77. KÜNKELE, S. (1987): Beiträge zur Geschichte der europäischen Orchideen I. LEONHART FUCHS, der Vater der Väter der Botanik. – AHO 19(2): 197–383.
78. HÖLZINGER, J. u. S. KÜNKELE (1988): *Dactylorhiza macedonica* sp. nova. – AHO 20(1): 185–195.

79. KÜNKELE, S. u. R. LORENZ (1988): Die Orchideen des JAKOB THEODOR (1522–1590) gen. Tabernaemontanus. – AHO 20(2): 249–390.
80. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1988): Die Orchideen Europas. Stuttgart 1988. 191 S.
81. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1988): Neue Beiträge zur Taxonomie europäischer und mediterraner Orchideen. – AHO 20(3): 610–651.
82. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1989): Die Gattung *Serapias* L. – eine taxonomische Übersicht. – AHO 21(3): 701–946.
83. BAUMANN, H., S. KÜNKELE u. R. LORENZ (1989): Die nomenklatorischen Typen der von LINNAEUS veröffentlichten Namen europäischer Orchideen. – AHO 21(3): 355–700.
84. KÜNKELE, S. u. R. LORENZ (1990): Die Orchideen in den Bilderwerk des CAROLUS CLUSIUS (*Libri picturati* A 16–31). Beiträge zur Geschichte der europäischen Orchideen im 16. Jahrhundert. – AHO 22(3): 541–691.
85. LORENZ, R., S. KÜNKELE (1991): Die Orchideenflora von Kalabrien und ihre Stellung innerhalb Italiens. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 43: 15–25 („1990“).
86. BAUMANN, H., S. KÜNKELE u. R. LORENZ (1991): Zur Typisierung der von Linnaeus beschriebenen europäischen Orchideen. – Jahreshefte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 43, 71–79, 1991 („1990“).
87. KÜNKELE, S. (1991): Pilz-Ikonographie. – In: G. J. KRIEGLSTEINER: Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West): 11–27. Stuttgart (E. Ulmer).
88. KÜNKELE, S., E. HEIDERICH, u. D. ROHLF (1992): Naturschutzrecht für Baden-Württemberg. Textausgabe der wichtigsten Vorschriften des Landes und des Bundes. 6. Aufl., 220 S. Stuttgart (W. Kohlhammer).
89. KÜNKELE, S. u. E. HEIDERICH (1993): Naturschutzgesetz für Baden-Württemberg. Kommentar u. Vorschriftensammlung zum gesamten Naturschutzrecht. 2. Aufl. Stuttgart (W. Kohlhammer). Loseblatt-Ausgabe. Mit Lfg. 8 (Sept. 1993) beendet.
90. KÜNKELE, S. (1993): Einführung in das neue EG-Recht zum Naturschutz. – AHO 24(4): 611–625.
91. CHATTOPADHYAY, R. u. S. KÜNKELE (1994): Vom „Mitteilungsblatt“ des Arbeitskreises „Heimische Orchideen Baden-Württemberg“ zum „Journal Europäischer Orchideen“. – AHO 26(1): 3–16.
92. KÜNKELE, S. u. R. LORENZ (1994): *Liparis loeselii* (L.) Rich. – Die Orchidee des Jahres 1994. – AHO 26(1): 17–36.
93. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1994): *Orchis prisca* Hautzinger – eine gefährdete und endemische Orchidee von Kreta. – AHO 26(2): 147–167.
94. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1994): *Ophrys kotschyi* Fleischm. & Soó – eine gefährdete und endemische Orchidee von Zypern. – AHO 26(3/4): 317–364.
95. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1995): *Orchis prisca* Hautzinger (1. Nachtrag). – Journal Europäischer Orchideen 27(1): 87–92.
96. BAUMANN, H., C. GIOTTA, S. KÜNKELE, R. LORENZ u. M. PICCITTO (1995): *Ophrys holo-serica* subsp. *chestermanii* J.J. Wood – eine gefährdete und endemische Orchidee von Sardinien. – Journal Europäischer Orchideen 27(2): 185–244.
97. KÜNKELE, S. u. R. LORENZ (1995): Zum Stand der Orchideenkartierung in Sizilien. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 48: 21–115.



98. KÜNKELE, S. (1996): Beiträge zur horizontalen und vertikalen Verbreitung der Orchideen von Baden-Württemberg. – Journal Europäischer Orchideen 28(1): 3–83.
99. KÜNKELE, S. u. H. BAUMANN (1998): Orchidaceae. – In: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs 8: 286–462. Stuttgart (E.Ulmer).
100. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1998): Die Orchideen in der neuen Flora: „Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“. – Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 51: 113–123.
101. BAUMANN, H. u. S. KÜNKELE (1999): *Epipactis viridiflora* Hoffm. ex Krock. 1814 besitzt die Priorität gegenüber *Epipactis purpurata* Sm. 1828. – Journal Europäischer Orchideen 31(3): 624–633.
102. BAUMANN, H., S. KÜNKELE u. R. LORENZ (2000): Zur Nomenklatur von *Stenopogon saetyrioides* (Spreng.) Schlechter. – Journal Europäischer Orchideen 32(1): 101–106.
103. HÖLZINGER, J. u. S. KÜNKELE (2001): Südliche Arealgrenze und Vertikalverbreitung der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) in Griechenland. – Kartierung mediterraner Brutvögel 2: 45–51.
104. BAUMANN, H., S. KÜNKELE u. R. LORENZ (2002): Taxonomische Liste der Orchideen Deutschlands. – Journal Europäischer Orchideen 34(1): 129–206.
105. AKHALKATSI, M., M. KIMERIDZE, S. KÜNKELE, R. LORENZ u. M. MOSULISHVILI (2003): Diversity and conservation of Georgian orchids. 40 S., 8 Tab., 41 Fotos. Tbilisi.
106. BAUMANN, H., S. KÜNKELE u. R. LORENZ (2004): *Ophrys speculum* Link, ein illegitimer Name. – Journal Europäischer Orchideen 36(2): 561–583.

(Für Ergänzungen danke ich herzlich Herrn Dr. R. LORENZ, Weinheim)

